

Metzler: Stabiles Konjunkturmfeld Weltwirtschaft in guter Verfassung

Die Weltwirtschaft befindet sich derzeit in einem stabilen und synchronen Aufschwung, wie die Konjunkturdaten in der kommenden Woche bestätigen dürften. Das Highlight sind dabei die Einkaufsmanagerindizes (Freitag) im August, die schon in dieser Woche im Rahmen der ersten Schätzung positiv überraschten. Darüber hinaus wird noch der Geschäftsklimaindex der EU-Kommission (Mittwoch) veröffentlicht. Im Endeffekt signalisieren die Konjunkturdaten damit, dass die Weltwirtschaft ungebrochen über ihrem Potenzial wächst.

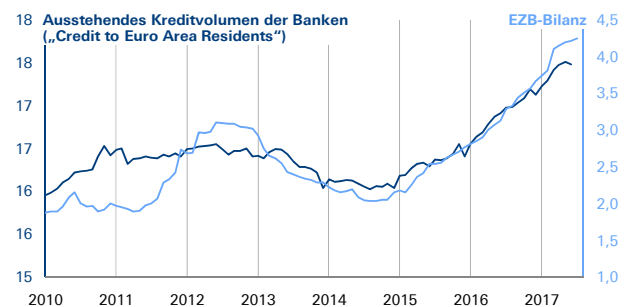
Folge: Eine tendenziell sinkende Arbeitslosigkeit

Wenn die gesamtwirtschaftliche Nachfrage schneller wächst als das Angebot, müssen die Unternehmen zusätzliche Stellen schaffen, um die Nachfrage zu befriedigen. Die Folge sind in der Tendenz fallende Arbeitslosenquoten in Japan (Dienstag), in der Eurozone (Donnerstag) sowie in den USA (Freitag). Die Nachfrage kann jedoch nur solange schneller als das Angebot wachsen, wie es unbeschäftigte Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt gibt. Je weniger von ihnen verfügbar sind, desto höhere Löhne müssen die Unternehmen bieten, um Arbeitskräfte zu finden. Dementsprechend dürfte sich das US-Lohnwachstum (Freitag) nach einer mehrmonatigen Schwächephase im August wieder etwas beschleunigt haben. Das übliche spätzyklische Lohn- und Inflationswachstum scheint in diesem Zyklus deutlich länger auf sich warten zu lassen als in vergangenen Phasen.

EZB-Geldpolitik und Kreditvergabe der Banken

Der Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB), Mario Draghi, wies in dieser Woche in seiner Rede in Lindau auf einen interessanten Effekt des Quantitative Easing (QE) hin: So seien die Banken aufgrund verschiedener Faktoren wie Eigenkapitalvorschriften in ihrer Bilanzexpansion beschränkt. Dadurch dass die EZB den Banken Anleihen abkaufen würde, hätten diese wiederum bei unveränderter Bilanzgröße Spielraum, neue Kredite zu vergeben. Ein kurzer Blick auf den Zusammenhang zeigt, dass tatsächlich die Bankkredite der EZB-Bilanz zu folgen scheinen.

Eurozone: Ausgeweitete EZB-Bilanz – steigende Kredite in Bio. EUR



Quellen: Thomson Reuters Datastream, Baker, Bloom, Davis, Berechnungen Metzler; Stand: Juli 2017

Damit zeigen sich aber auch die mit QE verbundenen Risiken: Wenn die Zentralbank den Geschäftsbanken quasi Investments in sichere Anleihen „wegnimmt“, sind die Banken unter Umständen gezwungen, zu „riskante“ Kredite zu vergeben, was wiederum die nächste Finanzkrise auslösen könnte. Unseres Erachtens darf QE daher nur ein sparsam und kurzfristig eingesetztes geldpolitisches Instrument sein.

Aufgrund der anhaltenden EZB-Bilanzexpansion und der guten Konjunktur dürfte die Kreditvergabe (Montag) im Juli merklich gestiegen sein. Eine steigende Kreditvergabe geht tendenziell mit einer steigenden Inflation (Donnerstag) einher. Auch wenn es diesmal länger dauert – die Inflation befindet sich auf einem moderaten Aufwärtstrend.

Eine gute und erfolgreiche Woche wünscht

Edgar Walk
Chefvolkswirt Metzler Asset Management

Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 21 04 - 5 32
Telefax (0 69) 21 04 - 11 79
asset_management@metzler.com
www.metzler-fonds.com

Rechtliche Hinweise

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.